Wasserverband Wasserversorgung
Bezirk Radkersburg

Muraufweitung Donnersdorf abgeschlossen

Die Muraufweitung in der Nähe der Geh- und Radwegbrücke in Donnersdorf ist nach einer Bauzeit von 3,5 Monaten abgeschlossen. Unter der bewährten Bauaufsicht von Wassermeister Thomas FRÖHLICH, welchem an dieser Stelle eine großes DANKE gesagt wird, wurde mit einem Gesamtkostenaufwand von EUR 80.000,00 (50 % Mittel von der EU und 50 % Bundesmittel-Murgrenzstrecke) die Aufweitung hergestellt.
Dabei sind 18.000 m³ Schotter und 7.000 m³ sandiges Material als Geschiebe der Mur übergeben worden. Die Herstellung des Weges war Obliegenheit der Marktgemeinde Halbenrain.
Die Muraufweitung Donnersdorf kann künftig als Naherholungsplatz und Ziel von Wanderungen entlang der Mur genutzt werden. In weiterer Folge wird noch ein Info-Point errichtet, mit viel Wissenswertem rund um den Mur-Fluss, den Auwald, der Umgebung von Halbenrain und der Geh- und Radwegbrücke Donnersdorf.

Die Mur sucht sich ihren Weg im neuen Bett.

Der neue Steg über den Feilbach

Wassermeister Thomas FRÖHLICH inmitten der gelungenen Muraufweitung Donnersdorf

Die planliche Darstellung

Wasserverband Wasserversorgung
Bezirk Radkersburg

Gebietsbetreuer Mag. Johann Pfeiler stellt sich vor

Mein Name ist **Johann PFEILER**. Nach Abschluss meines Biologiestudiums in Graz und Wien, bin ich wieder in meine Heimatstadt Bad Radkersburg zurückgekehrt, wo ich mit meiner Frau und unseren beiden Kindern lebe.

Im Auftrag des Wasserverbandes Wasserversorgung Radkersburg bin ich als Gebietsbetreuer für das **Natura2000-Gebiet „Steirische Grenzmur mit Gamlitzbach und Gnasbach“** zuständig.

Natura-2000 – Was ist das?
Natura-2000 ist ein europaweites Netzwerk von Schutzgebieten, mit dem Ziel die Vielfalt von Tieren und Lebensräumen zu erhalten. In der Steiermark gibt es insgesamt 41 Natura-2000 Gebiete die bei uns **Europaschutzgebiete** genannt werden.

Was wird geschützt?
Lebensraumtypen (z.B. Auwälder, Feuchtwiesen) und Tiere (z.B. Fischotter, Schwarzspecht, Eisvogel, Flussmuschel etc.) die europaweit vom Aussterben bedroht sind. Diese werden als Schutzgüter bezeichnet.

Was ist dabei zu beachten?
Im Großen und Ganzen kann die bisherige Nutzung (Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei etc.) uneingeschränkt weitergeführt werden. In einem sogenannten Weißbuch ist eine Reihe von Vorhaben aufgelistet, die einer sogenannten Vorprüfung bedürfen. Dabei prüft die Naturschutzabteilung des Landes, ob das Vorhaben Schutzgüter beeinträchtigt.

Welchen Nutzen haben Sie von mir?
Falls Sie unsicher sind, ob Ihre Vorhaben eine Vorprüfung erfordern, wenden Sie sich an mich. Mit Hilfe aktueller Orthofotos, der DKM und der Verbreitung der Schutzgüter können wir uns gemeinsam rasch einen Überblick verschaffen. Falls erforderlich, bin ich Ihnen gerne behilflich, einen Antrag auf „Natura 2000 Vorprüfung“ zu stellen und so zu einer raschen Abwicklung (meist innerhalb von 2 Wochen) beizutragen.

Darüber hinaus wird für die wertvollsten Lebensräume ein Vertragsnaturschutzprogramm entwickelt um interessierten Landwirten für die Fortführung der extensiven Nutzung (z.B. Feuchtwiesen, Magerwiesen, Horst- und Spechtbäume) Förderungen anzubieten.

Wo finden Sie mich?
Mein Büro ist in der Gemeinde Halbenrain, wo ich am Dienstag von 9 bis 12 sowie nach telefonischer Terminvereinbarung jederzeit gerne für Sie zur Verfügung stehe.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Mag. Johann Pfeiler

8492 Halbenrain 220
Tel.: 03476/ 2205-27
email: wvbradkersburg@aon.at